

Infolge einer sukzessiven Zunahme von Behinderung im Alter werden im Zuge des demographischen Wandels die Anforderungen an öffentliche und private Räume, Gebäude, Produkte, Dienstleistungen und Technologien auf Grund von körperlichen Einschränkungen prozentual ansteigen.

Die Auswirkungen betreffen sowohl die Beschäftigungssituation in Unternehmen als auch die Bedarfe und Ansprüche von NutzerInnen und KonsumentInnen:

- Unternehmen werden aufgrund des demographischen Wandels durchschnittlich erheblich ältere Belegschaften haben, deren Arbeitsplätze dem entsprechend angepasst werden müssen.
- VerbraucherInnen und NutzerInnen werden zunehmend ältere Menschen mit körperlichen Einschränkungen sein.

Für alle bedeutet dies: Zukunftsfähige gleichwie wettbewerbsfähige Produkte, Dienstleistungen und Technologien sollten sich vermehrt am Prinzip der Barrierefreiheit und einem Universal Design orientieren, um möglichst alle gesellschaftlichen Gruppen einzubeziehen und breite Bevölkerungsschichten von ihrem Gebrauch nicht auszugrenzen. Ein Vorteil besteht darin, dass Barrierefreiheit und Universal Design grundsätzlich selbstbestimmtes Leben wesentlich fördern können und gleichzeitig auch für nicht von Behinderung betroffene Zielgruppen Komfort bieten.

Ausstellung

Hamburger Initiativen und Unternehmen präsentieren und informieren auf der Ausstellung über vielfältige Entwicklungen in den Bereichen Barrierefreiheit und Universal Design.

Die Ausstellung findet begleitend zur kostenpflichtigen Tagung „UniVision 200 – Chancengleichheit ist barrierefrei!“ statt. Sie verfolgt das Ziel, zur Bewusstseinsbildung hinsichtlich der Notwendigkeit und des Nutzens von Barrierefreiheit als inklusives, gesamtgesellschaftliches Prinzip in allen menschlichen Lebensbereichen beizutragen.

Sie möchten zur Ausstellung selber ein Good-Practice-Beispiel beitragen? Nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf!

Veranstalter & Kontakt

Universität Hamburg
Zentrum für Disability Studies (ZeDiS)
Sedanstr. 19
20146 Hamburg

Tel. (040) 42 838 - 37 35
Fax (040) 42 838 - 33 92
eMail:

tagungsbuero.zedis@uni-hamburg.de
www.zedis.uni-hamburg.de

Wir danken allen UnterstützerInnen und SponsorInnen!



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG



Barrierefrei in Hamburg

Ausstellung zu Barrierefreiheit und Universal Design

03. Dezember 2010
09.00 – 18.00 Uhr

Universität Hamburg
Edmund-Siemers-Allee 1
Foyer des Ostflügels
20146 Hamburg

Eintritt frei



Europäische Union
Europäischer Sozialfonds ESF

Damit ist Hamburg beschäftigt!



Barrierefrei

in Hamburg

Barrierefreiheit

„Um Menschen mit Behinderungen ein selbstbestimmtes Leben und die volle Teilhabe in allen Lebensbereichen zu ermöglichen, treffen die Vertragsstaaten geeignete Maßnahmen mit dem Ziel, für Menschen mit Behinderungen gleichberechtigt mit anderen Zugang zur physischen Umwelt, zu Transportmitteln, Information und Kommunikation, einschließlich Informations- und Kommunikationstechnologien und -systemen, sowie zu anderen Einrichtungen und Diensten, die der Öffentlichkeit in städtischen und ländlichen Gebieten offenstehen oder für sie bereitgestellt werden, zu gewährleisten.“

(Artikel 9 Abs. 1 der UN-Konvention über die Rechte der Menschen mit Behinderungen)

Universal Design

„[U]niverselles Design' [meint] ein Design von Produkten, Umfeldern, Programmen und Dienstleistungen in der Weise, dass sie von allen Menschen möglichst weitgehend ohne eine Anpassung oder ein spezielles Design genutzt werden können.“

(Artikel 2 Abs. 5 der UN-Konvention über die Rechte der Menschen mit Behinderungen)

AusstellerInnen



Ausstellung zu

Barrierefreiheit und

Universal Design